

# Berlin auch für Martin Haskamp ein Highlight

## Fußball-Oldies des TSV Lesum-Burgdamm starten beim DFB-Ü40-Cup in der Hauptstadt

Von Oliver Meibohm

**LESUM.** „Das ist ein absolutes Highlight und bestimmt keine Kaffeefahrt.“ Martin Haskamp spricht das aus, was ihn und seine Teamgefährten an diesem Wochenende erwartet: Die Fußball-Oldies des TSV Lesum-Burgdamm starten im Olympiapark in Berlin beim DFB-Ü40-Cup und gehören damit schon jetzt zu den besten acht Mannschaften aus ganz Deutschland. „Wir fahren in die Hauptstadt, um den Titel zu holen“, hat Haskamp ein klares Ziel.

Mit Werder Bremen wurde der ehemalige Profi Martin Haskamp in der Saison 1982/83 unter Trainer Otto Rehhagel Bundesliga-Vizemeister. „Mit Sicherheit ein unvergessenes Erlebnis“, erinnert er sich. Doch die Qualifikation mit Lesum zu den offiziellen deutschen Meisterschaften für Ü40-Kicker stuft der bekennende Bayern-Fan, der in der vergangenen Woche seinen 50. Geburtstag feierte, als „mindestens gleichwertig“ ein. Da-

bei war sein Einsatz akut gefährdet, denn beim norddeutschen Qualifikationsturnier in Hamburg vor drei Wochen, das die Nordbremer ungeschlagen für sich entschieden, zog sich Haskamp einen Bänderanriss im Fuß zu. Doch der Routinier, der in der kommenden Woche beim Bremen-Marathon erstmals über 21,1 Kilometer starten will, beißt auf die Zähne. „Ich habe ein gutes Gefühl. Die Verletzung ist gut ausgeheilt.“

Bereits gestern machte sich der Lesumer Tross mit dem Bus auf den Weg nach Berlin, wo am Abend im Rahmen eines „Technical Meetings“ die Gruppenauslosung erfolgte. „Fast alle Gegner sind für uns ein unbeschriebenes Blatt“, weiß Peter Viet nicht, was die Nordbremer erwartet. Zusammen mit Trainer Alexander Förster „bastelte“ der Team-Manager bis zuletzt an der Lesumer Mannschaft. Mit 20 Akteuren sind die Nordbremer angereist, doch der Deutsche Fußball-Bund (DFB) hatte vorgeschrieben, dass der Kader auf 16 Spieler reduziert wer-

den musste. Aber der DFB übernimmt für jeweils 20 Personen aller acht Mannschaften die Hotel- und Verpflegungskosten.

„Unsere Mannschaft will keinen Ausflug nach Berlin machen, sondern etwas erreichen“, ist der DFB-Ü40-Cup für Bert Viet „eine geniale Sache“. Und auch der ehemalige Fußball-Abteilungsleiter Carl-Heinz Pohlmeier kann seine Vorfreude nicht verbergen: „Diese DM ist für unseren Verein die größte Sache nach dem Aufstieg in die Verbandsliga vor 30 Jahren.“

Neben dem TSV Lesum-Burgdamm vom Norddeutschen Fußballverband/Bremen haben sich der TSV Buchholz (Hamburg), SC Riesa (Sachsen), SG Hoechst Classique (Hessen), SG Böbingen/Mögglingen (Württemberg), SV Leiselheim (Südwest) sowie die SG Nettersheim/Marmagen und die Sportfreunde Hamborn 07 (beide Mittelrhein) für den DFB-Ü40-Cup qualifiziert. Die Spielzeit auf dem Großfeld beträgt pro Begegnung zwei Mal 15 Minuten.